

Baer Kommentar

Computer raus aus der Grundschule!

Es wird zunehmend gefordert, dass die Digitalisierung Einzug auch in die Grundschulen halten soll:

Mehr Computer, mehr Internet, mehr Smartphone-Nutzung.

Ich halte diese Tendenzen für empörend und abzuweisen.

Warum?

- Die Grundschule ist entscheidend, dass Kinder lernen zu lernen.
 Sie tun dies insbesondere über eine Beziehung zu den Lehrerinnen und Lehrern, die vor allem durch Vertrauen und Vorbildfunktion geprägt ist.
 Das darf nicht durch Beziehungen zum Internet beeinträchtigt oder gar ersetzt werden.
- Wir kennen Grundschul-Kinder, die nicht einmal in der Lage sind, richtig einen Stift zu halten, um zu schreiben. Sie werden dann manchmal sogar als "entwicklungsverzögert" oder "lernbehindert" eingestuft.
 Was ihnen schlicht fehlt, sind Grundfertigkeiten. Diese müssen ohne Wenn und Aber in den Grundschulen vermittelt werden.
 Schreiben ist wichtiger, als Tastaturen zu bedienen. Das kann später kommen.
- Grundschulkinder brauchen Erfolgserlebnisse beim Lernen und für das Lernen. Das Ergebnis einer Rechenaufgabe im Handy nachzuschauen, ist kein Erfolgserlebnis.
- Lesen und Schreiben gehören zusammen. Da ist kein Platz für Experimente. Gottseidank wurde in NRW endlich die unsägliche Methode abgeschafft, dass Grundschulkinder erst zwei Jahre nach Gehör schreiben, also falsch, und dann lernen, richtig zu schreiben.

Jetzt bitte keine neuen Experimente mit IT-gestütztem Schreiben und Lesen. Diese Schuljahre sind zu kostbar. Unsere Kinder und Enkel sind zu kostbar.



Das Fortbildungsinstitut für Kreative Leibtherapie.

Zukunftswerkstatt *therapie kreativ*

Dass Kinder im Grundschulalter auch PC- oder Smartphone-Spiele mitbekommen, dass sie vielleicht ein Handy mitführen, um die Eltern in Notfällen anzurufen, all das ist nicht zu verhindern und kann sogar gelegentlich nützlich sein.

Doch: Wir erleben oft, dass Mütter mit dem einen Arm ihr Kind halten und es stillen, während sie mit der anderen Hand im Smartphone Nachrichten schreiben. Da geht Beziehung verloren.

Wir erleben oft, dass Geschwister, Freund/innen, Eltern und Kinder mehr über WhatsApp kommunizieren, als dass sie miteinander reden. Das killt Beziehungen und verhindert die Entwicklung von Beziehungskompetenzen.

Deswegen mein Appell: Verschont wenigstens die Grundschulen von den IT-Medien, zumindest im Unterricht! Begegnung und Beziehungslernen sind wichtiger als scheinbare Modernität.